

Menko Ecke

Identifikation von Sets

von Ryan Laughton

Es war nie geplant, dass Menko gesammelt werden würden, sie wurden vielmehr dazu gemacht, um zerstört zu werden. Sogar in den letzten paar Jahren, als Kinder die Menko lieber sammelten statt mit ihnen zu spielen, produzierten die Menko-Fabriken immer noch Menko mit den typischen Kampf-Attributen, bis zum Ende, als die Produktion wegen der Ankunft des Fernsehens und anderer sozialer Fortschritte zum Erliegen kam. Und man mag es kaum glauben, aber zu den Menko-Sets wurde keine einzige Liste produziert, die erklärte, welche Menko in diesen Sets enthalten waren.

Die Menko-Hersteller gaben niemals eine solche Information heraus und stellten in den ganzen 30 Jahren der Sumo-Menko-Produktion niemals diese Daten zusammen, was das Sammeln von Sumo-Menko und die Identifizierung von Sets Spaß, interessant und zu einer wertvollen Zusatzaufgabe bei der Fortentwicklung des Hobbys macht. Heute werde ich Euch ein paar Tipps und Techniken an die Hand geben, wie man die Sets identifizieren kann, um Euch ein besseres Verständnis für die „Wissenschaft“ und die Kunst hinter einem solchen Hobby zu geben. Lasst uns eintauchen und etwas Spaß haben...

Die grundlegende Set-Identifikation ist nichts anderes als ein Ausschlussverfahren. Was ich damit meine, ist die Bestimmung des Jahres, in dem das Menko-Set produziert wurde. Die zusätzlichen Herstellungs-Informationen, die dazu gehören, sind viel schwerer zu untersuchen und daher werde ich das in einer

zukünftigen Ausgabe präsentieren, wenn ich selbst nach genaueren Forschungen eine bessere Ahnung davon habe. Diese Information ist nicht einmal in Japanisch verfügbar, und so wird es noch einige Zeit dauern, bis eine nützliche Quelle in englischer Sprache aufgebaut werden kann. HakkeYoi.net war meine Lieblingsquelle, wenn es um die Eingrenzung des Jahres ging, aber vor einem Jahr verschwand sie traurigerweise. Glücklicherweise kam die Sumo Reference (SR), die viele der Bestandteile von HakkeYoi.net enthält. Menko vor 1956 sind viel einfacher zu identifizieren als die nach 1956, denn die vor 1956 hatten typischerweise die Ränge abgedruckt. Spätere Menko wurden fast immer ohne Rang produziert, da ab 1958 sechs Basho pro Jahr abgehalten wurden und sich so die Ränge ständig änderten. Der Schlüssel zur Identifikation eines Sets ist es, mehrere Menko aus dem gleichen Set zu haben. Benutzt man eine Datenbank wie SR, so kann man das Jahr eingrenzen, indem man danach sucht, wann der Rikishi auf dem Rang war, der auf dem Menko angegeben ist. Hat man zum Beispiel drei Menko aus einem Set, auf denen Sekiwake Matsunobori, Sekiwake Wakanohana I und Ozeki Tochinishiki sind, kann man sicher davon ausgehen, dass dieses Set Mitte 1954 gedruckt wurde, da Sekiwake Matsunobori diesen Rang von März 1954 bis September 1955 und im Januar 1959 hielt, Sekiwake Wakanohana I diesen Rang von Januar 1954 bis September 1955 hielt und Ozeki Tochinishiki diesen Rang von Januar 1953 bis September 1954

hielt. Es ist immer wichtig, dies mit so vielen Menko als möglich zu überprüfen, da viele Rikishi die Ränge hinauf- und hinuntertauschten und in ihrer Karriere den gleichen Rang zu verschiedenen Zeiten hielten – so wie Matsunobori in diesem Beispiel.

Menko ohne Ranginformationen muss man mit einer etwas breiter angelegten Suche angehen, aber die Vorgehensweise ist ähnlich. Eine wissenswerte Sache dabei ist, dass die meisten Firmen nur Menko mit den berühmtesten Rikishi der entsprechenden Zeit produziert hatte, und das waren fast immer Makuuchi-Rikishi, zwischen denen zusätzlich einige (wenige) Juryo-Rikishi eingestreut waren. Bei schon einigen Dutzend Rikishi in der Makuuchi wäre es schwer gewesen, alle Rikishi auf der Banzuke abzudrucken und die Wahrscheinlichkeit, dass jemand Menko mit niederrangigen Kämpfern spielen will, ist ziemlich klein bis gar nicht vorhanden. Also können wir für die Identifikation des Sets annehmen, dass der Rikishi zum Zeitpunkt des Drucks in der Makuuchi war. Haben wir zum Beispiel ein Chiyonoyama-Menko, auf dem er mit Tsuna zu sehen ist, ein Yasome-Menko und ein Oikawa-Menko, so wissen wir, dass das Set vermutlich Anfang 1958 produziert wurde. Der Grund dafür ist, dass Chiyonoyama von 1951 bis Januar 1959 Yokozuna war, Yasome vom Mai 1956 bis Mai 1958 und Oikawa von September 1957 bis Januar 1961 in der Makuuchi waren. Wenn man noch bedenkt, dass die Firmen ein oder zwei Basho warteten, bevor sie einen Rikishi abdruckten (um sicherzugehen, dass er nicht sofort

wieder in die Juryo zurückfallen würde), so ist anzunehmen, dass sie das Oikawa-Menko Anfang 1958 druckten, kurz bevor Yasome aus der Liga fiel. Das Chiyonoyama-Menko in diesem Beispiel ist eine großartige Möglichkeit, um zu überprüfen, ob das vermutete Jahr richtig ist.

Eine „fortgeschrittenere“ Technik, die bei der Identifikation ebenfalls helfen kann, sind Shikona-Änderungen. Egal ob es eine vollständige Änderung ist oder nur ein Kanji im Shikona, es kann helfen, die Zeit einzugrenzen, in der ein Menko gedruckt wurde. Banzuke.com ist eine großartige Quelle für solche Informationen, da sie Shikona- und Kanji-Änderungen in ihren Banzuke auflistet. Aber die Seite gibt nur aus, dass eine Änderung stattgefunden hat, aber nicht genau, was die Änderung war. Ich hoffe, dass ich diese Informationen bald

zusammenstellen und in naher Zukunft im Web präsentieren kann. Einige der großen Namen wie Wakanohana, Asashio, Togashi/Kashiwado oder Araiwa/Wakanoumi gingen alle durch verschiedene Änderungen ihres Shikona und glücklicherweise sind deren Menko am leichtesten zu finden.

Eine weitere kleine, aber „fortgeschrittene“ Technik ist die Identifikation von sichtbaren Hinweisen auf dem Menko. Das beste Beispiel ist das 1956 Tsuruyane 7-8 Set. Die Hersteller waren so freundlich, auf Ozeki Wakanohanas Menko „Shin-Ozeki“ („neuer Ozeki“) zu schreiben, also können wir schnell feststellen, dass dieses Set gedruckt wurde, als er Ozeki wurde – 1956. Andere Sets nennen auch den Haridashi-Rang, also kann man gut eingrenzen, welches Basho genau durch dieses Menko repräsentiert wird. Das war auf

Menko vor 1956 üblich und kann sehr nützlich sein.

Ich bin sicher, dass es noch viele andere Möglichkeiten gibt, aber diese waren für mich bisher die nützlichsten. Wenn es die Zeit erlaubt, werde ich hoffentlich mehr und mehr Quellen hochgeladen haben, die alle benutzen können, aber ich hoffe, dass diese Techniken vorerst für einen fliegenden Start reichen. In der nächsten Ausgabe des SFM werde ich über „Dagashiya“ und „Menko-Lotterien“ schreiben, oder genauer darüber, wie japanische Kinder Sumo-Menko erwerben und ihre Sen* in den Wind schießen konnten. Bis dahin, macht's gut...

** eine alte, heute kaum noch verwendete japanische Währungseinheit, die kleiner als der heutige Yen ist*



Wenn Ihr nur die Sumo Reference benutzt, könnt Ihr erraten, in welchem Jahr das folgende Set produziert wurde?